

13. März 2026

Pressemitteilung

A2: Fahrbahnerneuerungen bei Eilsleben

Ab dem 23. März bis Dezember 2026 wird auf der A2 bei Eilsleben die Richtungsfahrbahn Hannover auf einer Länge von 11,5 Kilometern umfassend erneuert. Im Bereich der Baumaßnahme liegen die Anschlussstellen Bornstedt und Eilsleben sowie die PWC-Anlage „Lorkberg“.

Neben der grundhaften Fahrbahnerneuerung werden insgesamt zehn Bauwerke saniert sowie Sicherheitsausstattungen und Markierungen erneuert. Auch die Entwässerung der Autobahn wird im gesamten Baufeld modernisiert. Aufgrund der Vielzahl beteiligter Gewerke ist eine enge Koordination erforderlich. So müssen im Abschnitt der Hauptbauphase unter anderem Verkehrszeichenbrücken und Kragarme vollständig ersetzt werden.

Die bauvorbereitenden Arbeiten laufen bereits seit Anfang März 2026. Dazu gehören die Einrichtung provisorischer Nothaltebuchten im Mittelstreifen, der Bau einer Mittelstreifenüberfahrt sowie einer provisorischen Ausfahrt. Parallel wird die erforderliche Verkehrssicherung aufgebaut. Im gesamten Baustellenbereich gelten während der Arbeiten angepasste Geschwindigkeitsbegrenzungen.

Die Erhaltungsmaßnahme ist aufgrund der Liegezeit von mittlerweile über 26 Jahren sowie einer konstant hohen Verkehrsbelastung von circa 80.000 Fahrzeugen pro 24 Stunden mit hohem Schwerverkehrsanteil für dieses Jahr priorisiert. Die Gesamtkosten des Projektes belaufen sich auf rund 43,7 Millionen Euro.

Während der Vorbereitungs- und Hauptbauphase stehen dem Verkehr in beide Richtungen mindestens zwei breite Fahrstreifen zur Verfügung. Für die Erneuerung der Anschlussstellen Bornstedt und Eilsleben in Fahrtrichtung Hannover werden diese während der Hauptbauphase zeitweise wechselseitig gesperrt, sodass stets mindestens eine Anschlussstelle erreichbar bleibt. Die PWC-Anlage „Lorkberg“ bleibt während der Hauptbauphase geschlossen.

Zusätzliche aufgestellte Schilder weisen darauf hin, auch bei Staus auf der Autobahn zu bleiben. Es werden, außer im Falle einer unplanmäßigen Vollsperrung, keine Umleitungen durch das Basisnetz geführt. Eine Neuerung in diesem Jahr ist, dass es kein Überholverbot für Lkw gibt, was zu weniger Rückstaus und einem insgesamt flüssigeren Verkehr beitragen soll. Über eventuelle verkehrliche Änderungen informieren wir fortlaufend.

Wir bitten alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer um Verständnis, auf der Autobahn zu bleiben und insbesondere im Baustellenbereich eine angepasste Fahrweise zu wählen, um die eigene Sicherheit sowie die der Kolleginnen und Kollegen vor Ort zu gewährleisten.

Kontaktdaten für Presseanfragen:

Theresa Looke

Pressesprecherin/ Referentin Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit

Telefon 0152 / 06183887

presse.ost@autobahn.de

Magdeburger Straße 51

06112 Halle (Saale)

Weitere Informationen:

www.autobahn.de/ost



@autobahn_ost



@DieAutobahnGmbH



@autobahn_bund



@dieautobahn

Über die Autobahn GmbH des Bundes:

Die Autobahn GmbH des Bundes ist verantwortlich für die Planung, den Bau, den Betrieb, die Erhaltung, die Finanzierung, das Verkehrsmanagement sowie die vermögensmäßige Verwaltung der Bundesautobahnen. Seit dem Betriebsstart am 1. Januar 2021 vereint die Autobahn GmbH die Vorteile einer zentral aufgestellten Organisation mit den Stärken der regionalen Verankerung ihrer zehn Niederlassungen. Mit mehr als 13.000 Kilometern Autobahnnetz und rund 15.000 Mitarbeitenden ist die Gesellschaft einer der größten Autobahnbetreiber Europas.